

# Ressourcenwende

Welche technischen Lösungen gibt es bereits?  
Was muss noch kommen?

Stephan Riemann - *Lightcycle*



## Das Rücknahmesystem der Lichtbranche seit über 10 Jahren



Lightcycle wurde **2005** von **führenden Lichtherstellern** zur **Erfüllung der Produktverantwortung** gegründet.

**Herausforderung:**

Etablierung eines funktionierenden Rücknahmesystems

- ✓ Flächendeckend
- ✓ Ganzheitlich b2b und b2c
- ✓ Unter ungenügender Gesetzgebung (ElektroG)



## Ein kollektives Rücknahmesystem

- **Organisiert die Sammlung bei über 8.000 Rücknahmestellen** von Lampen und Elektrogeräten für rund 200 Hersteller
- **Optimiert die Retourlogistik** deutschlandweit und **schont** jährlich tausende von Tonnen an **Ressourcen**

- **Klärt** 82 Mio. Verbraucher **auf**
- bietet **kostenfreie** Rückgabe
- Fokus **E-Handwerk**

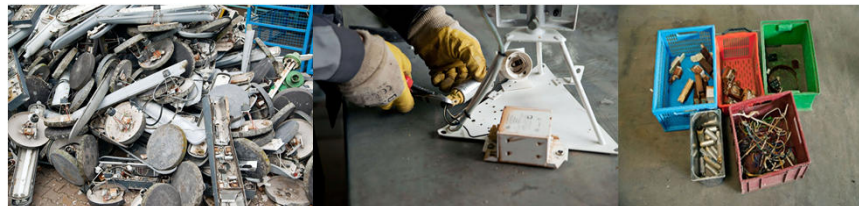


**„In den letzten Jahren konnte Lightcycle über 60.000 Tonnen Altlampen, teils direkt von der Anfallstelle, dem fachgerechten Recycling zuführen und wichtige Ressourcen schonen.“**

Lightcycle 



**„Bei Sanierungsprojekten wird die Entsorgung der Altbeleuchtung für unsere Systemmitglieder organisiert - ein echter Wettbewerbsvorteil. Der Kunde spart sich Aufwand, Zeit, Reporting und bleibt gesetzeskonform.“**



## Welche Aspekte erschwer(t)en die Umsetzung



ElektroG regelt Pflichten nur in Teilbereichen. **Vielfach fehlt Konkretisierung und Kontrollen** der Pflichterhaltung.

### Unlevel playingfield

- Inverkehrbringung: **Viele Free Rider** z.B. Online-Plattformen
- **Fehlende Anforderungen** für Hersteller/ Rücknahmesysteme
- **Minimallösungen** für Hersteller/ Rücknahmesysteme möglich

### Geringer Pragmatismus in Gesetzgebung

- **Geringe Einbindung** der Entsorgungswirtschaft
- Zahlreiche bürokratische **Hürden statt Anreize** für Rücknahme
- **Aufwändiges und widersprüchliches** Mengenreporting

## Welche Verbesserungen braucht es



**Stärkung des Vollzugs und Novelle ElektroG** mit Ziel: **Mengensteigerung** und einer besseren **Daten- und Sammelqualität**.

- **Nutzung von kollektiven Rücknahmesystemen** – schafft Synergien, Mengentransparenz, Potential für Mengensteigerungen
- **Verbindliche Anforderungsprofile** für kollektive Rücknahmesysteme/ individuelle Herstellerrücknahme sowie Entsorger / Erstbehandler
- **Entsorgung** / Erstbehandlung nur über **zertifizierte geprüfte Betriebe** (Vollzug und Kontrolle)
- **Vereinfachung von administrativen Prozessen** im ElektroG z.B. Mitteilung des Letztbesitzers, Eigenrücknahmemitteilungen, etc.
- **Anreize und Förderung** der Rückgabe- und getrennten Entsorgungsbereitschaft durch **Aufklärung**

## Unterstützung auf EU-Ebene ?



- **Harmonisierung** von **WEEE-Finanzierungsverpflichtungen**.
- **Harmonisierung** des **WEEE-Reporting** und der Frequenz
- **Anforderungen** für **EPR-Organisationen**.
- **Produkt- und Abfall Definitionen** (in Europa unterschiedlich)
- EU-Binnenmarktfragen (**z. B. Bevollmächtigter, Online-Verkauf**) (i. d. Ländern unterschiedlich)
- **Eco-modulation** - Tarifstaffelung der Umweltabgaben – Berechnung der Umweltabgaben über den gesamten Lebenszyklus von Produkten
- **Europäische Lösung** zur Bekämpfung von „Online FreeRiding“
- **Umsetzung der WEEE EPR** Anforderungen
- **Sammelziele** basierend auf POM oder WEEE generated
- **CENELEC Standard** für Sammlung und Behandlung von Lampen

## Mehr Recycling braucht mehr Engagement, unser Engagement!

„Natürlich trenne ich.“

Fabian Hambüchen,  
Reck-Olympiasieger



„Wir alle haben eine  
gesellschaftliche  
Verantwortung.“

Sabine Christiansen,  
Journalistin und Unternehmerin



„Mir ist es wichtig, vor allem junge  
Menschen, wie Auszubildende im  
Elektrohandwerk, auch für  
Umweltschutz und Nachhaltigkeit zu  
sensibilisieren. Dazu gehört auch  
das Recycling von alten Lampen“

Stefan Gödde,  
TV-Moderator



**Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**



Stephan Riemann,  
Geschäftsführer Lightcycle